

## **Biotoptypenkartierung**

Erhebung der Biotoptypen  
bei Sagard

Vorhaben: „Biogasanlage Sagard“

**Stand:**

14. Juni 2010

**Ausfertigung:**

1

**Bearbeiter:**

R. Trottmann, Dipl.-Biol.



**Planungsgruppe MÜLLER M**

**Struthweg 10**

**35112 Fronhausen**

Tel.: 06426-92035, Fax: 92036

E-mail: [info@planungsgruppe-mueller.de](mailto:info@planungsgruppe-mueller.de)

## **INHALT**

<b>1. Einleitung</b>	<b>S. 3</b>
<b>2. Methodik</b>	<b>S. 3</b>
<b>3. Beschreibung ausgewählter Biotope (nach Biotoptypenkarte)</b>	<b>S. 4</b>

### **Abbildungsverzeichnis**

- Abb. 1: Übersicht des geplanten Anlagenstandortes
- Abb. 2: Temporäres Kleingewässer mit Seggenried und Brennesselsaum
- Abb. 3: Drainage des Kleingewässers (Biotop 1)
- Abb. 4: Gewässerbegleitender Erlenwald am Marlower Bach
- Abb. 5: Ackersoll mit Weidengebüsch und Gehölzsaum
- Abb. 6: Flächiger Schilfbestand am Marlower Bach
- Abb. 7: Ackerblänke nordwestlich des Vorhabensstandortes
- Abb. 8: Ehemaliges Klärbecken östlich der Vorhabensfläche
- Abb. 9: Permanentes Kleingewässer mit Seggenried bei Vorwerk
- Abb. 10: Ackerblänke mit Ufersaum südlich von Vorwerk
- Abb. 11: Ackerblänke mit Ufersaum südwestlich von Vorwerk
- Abb. 12: Graben mit Gehölzsaum
- Abb. 13: Ackersoll westlich von Vorwerk
- Abb. 14: Erlenwäldchen westlich von Vorwerk am Marlower Bach

### **Anlagen**

Biotoptypenkarte „Biogasanlage Sagard“

## 1. Einleitung

Das vorliegende Gutachten wurde im Rahmen des Vorhabens „Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage bei Sagard“ von der Planungsgruppe MÜLLER PGM (Fronhausen) im Auftrag Ingenieurbüros SFI (Berlin) angefertigt. Das Gutachten soll die Biotoptypen in der Umgebung der geplanten Anlage darstellen.

## 2. Methodik

Die Biotoptypen wurden durch flächendeckende Begehungen des Untersuchungsbereichs von Mitte Mai bis Mitte Juni 2010 erfasst. Als Kartiergrundlage diente die „Anleitung für Biotopkartierungen im Gelände M-V“.

Die Biotoptypen sind in der beiliegenden Biotoptypenkarte verzeichnet. Einzelne Biotope werden im Text genauer dargestellt.

Der Untersuchungsbereich wurde mit 1 km Radius um das geplante Vorhaben vorgegeben.

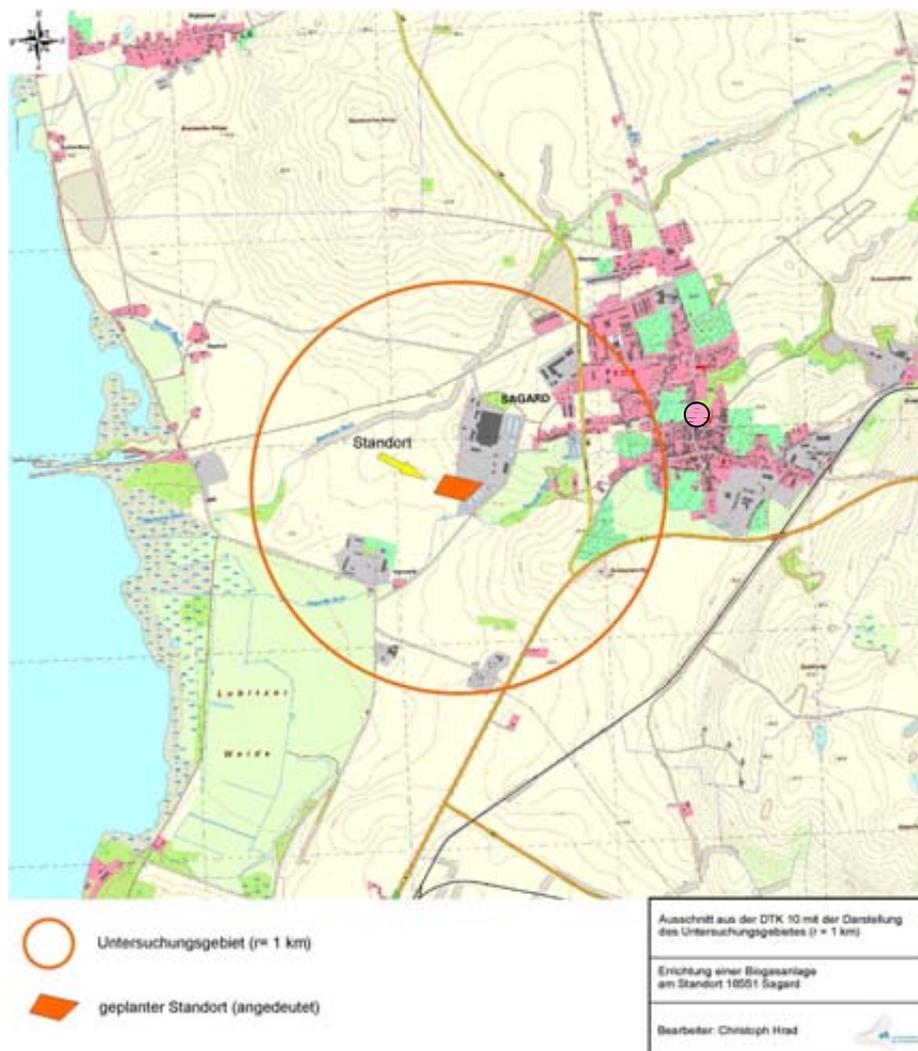


Abb. 1: Übersicht des geplanten Anlagenstandortes

### 3. Beschreibung ausgewählter Biotope (nach Biotoptypenkarte)

#### Biotop Nr. 1: Temporäres Gewässer mit Seggenried

##### Charakteristik

Im nordöstlichen Untersuchungsbereich findet sich ein drainiertes, temporäres Kleingewässer im Intensivackerbereich. Durch eine Drainage ist der Bereich stark geschädigt, zum Aufnahmezeitpunkt war bereits keine Wasserführung mehr vorhanden. Zudem weist der Bereich breite, nitrophytische Säume auf.

Typische Arten: Zweizeilige Segge (*Carex disticha*), Brennessel (*Urtica dioica.*), Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*)

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop – drainiert!



Abb. 2: Temporäres Kleingewässer mit Seggenried und Brennesselsaum  
(Blickrichtung Norden)



Abb. 3: Drainage des Kleingewässers (Biotop 1)

**Biotop Nr. 2: Gewässerbegleitender Erlenwald am Marlower Bach****Charakteristik**

Im nördlichen Untersuchungsbereich existiert ein geschlossener Erlen-Galeriewald entlang des Marlower Bachs. Abschnittsweise finden sich kleinere flächige Bestände als Ausbuchtungen. Stellenweise finden sich kleine Draingräben aus den Intensivackerflächen.

Typische Arten:

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*), Brennessel (*Urtica dioica*), Klett-Labkraut (*Galium aparine*), Teichschachtelhalm (*Equisetum fluviatile*)

Der Komplex ist wertgebend für Amphibien und die Avifauna.

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 4: Gewässerbegleitender Erlenwald am Marlower Bach (Blickrichtung Nordosten)

### **Biotop Nr. 3: Ackersoll im nördlichen Untersuchungsbereich**

#### **Charakteristik**

Im nördlichen Untersuchungsbereich findet sich ein Ackersoll mit perennierendem Kleingewässer. Das Flachgewässer ist bereits stark verlandet und wird durch ein Grauweidengebüsch im Inneren komplett beschattet

Typische Arten: Grauweide (*Salix cinerea*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Der Bereich ist wertgebend für Amphibien

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 5: Ackersoll mit Weidengebüsch und Gehölzsaum, (Blickrichtung Norden)

## **Biotop Nr. 4: Gewässerbegleitender Schilfbestand**

### **Charakteristik**

Am Marlower Bach, im Bereich nördlich der Tierhaltungsanlage existiert ein kleiner, flächig ausgebildeter feucht-nasser Schilfbestand.

Typische Arten: Schilf (*Phragmites australis*)

Der Bereich ist wertgebend für Amphibien und die Avifauna.

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 6: Flächiger Schilfbestand am Marlower Bach, (Blickrichtung Südwesten)

## **Biotop Nr. 5: Ackerblänke nordwestlich des Vorhabensstandortes**

### **Charakteristik**

Temporär-periodische Ackerblänke im Intensivackerbereich nordwestlich de Vorhabensstandortes.

Typische Arten: Gift-Hahnenfuß (*Ranunculus sceleratus.*)

Der Bereich ist wertgebend für die Avifauna

**Status:** -



Abb. 7: Ackerblänke nordwestlich des Vorhabensstandortes, (Blickrichtung Südwesten)

**Biotop Nr. 6: Ehemalige Klärbecken der Tierhaltungsanlage****Charakteristik**

Ehemalige Klärteiche am Rande des Vorhabensstandortes im südlichen Bereich der Tierhaltungsanlage Sagard. Die ehemaligen Klärteiche weisen eine überwiegend eine naturferne Steiluferstruktur auf. Stellenweise existieren schmale Schilfsäume. Der Uferbereich wird beweidet bzw. gemäht.

Typische Arten: Schilf (*Phragmites australis*)

Der Bereich ist wertgebend für Amphibien

**Status:** -



Abb. 8: Ehemaliges Klärbecken östlich der Vorhabensfläche, (Blickrichtung Westen)

**Biotope Nr. 7: Teich am Sagarder Bach bei Vorwerk****Charakteristik**

Ständig wasserführendes Kleingewässer bei Vorwerk mit Rasenseggenried, das sich über die gesamte Wasserfläche ausdehnt. Das Gewässer wird durch den Gehölzsaum aus alten Weiden und Eschen beschattet.

Typische Arten: Seggen (*Carex spec.*), Weide (*Salix spec.*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Der Komplex ist wertgebend für Amphibien.

Status: §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 9: Permanentes Kleingewässer mit Seggenried bei Vorwerk, (Blickrichtung Westen)

**Biotope Nr. 8: Ackerblänke südlich von Vorwerk****Charakteristik**

Südlich von Vorwerk existiert eine große Ackerblänke im Intensivackerbereich. Die Blänke stellt in ihrer Struktur ein temporär-periodisches Kleingewässer mit etabliertem Ufersaum und standorttypischen Pflanzenarten dar.

Typische Arten: Schilf-Jungwuchs (*Phragmites australis*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Seggen (*Carex spec.*), Gift-Hahnenfuß (*Ranunculus sceleratus*)

Der Komplex ist wertgebend für Amphibien und die Avifauna.

Status: §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 10: Ackerblänke mit Ufersaum südlich von Vorwerk, (Blickrichtung Süden)

**Biotope Nr. 9: Ackerblänke südwestlich von Vorwerk****Charakteristik**

Südwestlich von Vorwerk existiert eine zweite große Ackerblänke im Intensivackerbereich, am Rande des Sagarder Bachs. Die Blänke stellt in ihrer Struktur ein temporär-periodisches Kleingewässer mit etabliertem Ufersaum und standorttypischen Pflanzenarten dar.

Typische Arten: Schilf-Jungwuchs (*Phragmites australis*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Seggen (*Carex spec.*), Gift-Hahnenfuß (*Ranunculus sceleratus*), Graue Binse (*Juncus inflexus*), Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*)

Der Komplex ist wertgebend für Amphibien und die Avifauna.

Status: §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 11: Ackerblänke mit Ufersaum südwestlich von Vorwerk, (Blickrichtung Südwesten)

**Biotope Nr. 10: Graben mit Baumreihe westlich von Vorwerk****Charakteristik**

Westlich von Vorwerk befindet ein ständig wasserführender Graben im Intensivackerbereich. Begleitet wird der Bereich von einer alten Baumhecke bzw. Baumreihe.

Typische Arten: Stieleiche (*Quercus robur*), Hybridpappel (*Populus x canadensis*), Weide (*Salix*spec.), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Status: §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 12: Graben mit Gehölzsaum, (Blickrichtung Südosten)

## **Biotop Nr. 11: Ackersoll im westlichen Untersuchungsbereich**

### **Charakteristik**

Westlich von Vorwerk existiert ein größerer Ackersoll mit perennierendem Kleingewässer und einem Gehölzsaum.

Typische Arten: Stieleiche (*Quercus robur*), Weide (*Salix spec.*), Grauweide (*Salix cinerea*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*)

Der Bereich ist wertgebend für Amphibien

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 13: Ackersoll westlich von Vorwerk, (Blickrichtung Norden)

**Biotop Nr. 12: Gewässerbegleitender Erlenwald am unteren Marlower Bach****Charakteristik**

Im westlichen Untersuchungsbereich existiert ein flächiges Erlenwäldchen entlang des Marlower Bachs. Der Bereich ist überwiegend dem Brennessel-Erlenwald zuzuordnen.

Typische Arten:

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), Brennessel (*Urtica dioica*), Klett-Labkraut (*Galium aparine*)

Der Komplex ist wertgebend für Amphibien und die Avifauna.

**Status:** §20 – gesetzlich geschützter Biotop



Abb. 14: Erlenwäldchen westlich von Vorwerk am Marlower Bach, (Blickrichtung Nordwesten)

Fronhausen, 14. Juni 2010

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Trottmann'. The signature is stylized with a large 'R' and a long horizontal stroke at the end.

(R. Trottmann, Dipl.-Biol.)